

01 | 2021

ADDITIV REPORT



SICHER • SAUBER • SPARSAM



FUELS FOR FUTURE

Mit Heizöl jetzt CO₂ reduzieren

ERC bei OnlineFuels | Blech- statt Plastikbinde | Verstärkung im E-Commerce

Die Zukunft ist jetzt: CO₂ einsparen mit Heizöl

Die Klimaszenarien geben uns nicht mehr viel Zeit, um eine massive Erderwärmung zu verhindern. Wer nun auf eine sofortige Umstellung des Energieträgers drängt, erkennt das Einsparpotenzial vom oft gescholtenen Heizöl.

Eine Umstellung eines Ein- oder Mehrfamilienhauses von Heizöl auf Wärmepumpen, Solarthermie, Brennstoffzellen oder Ähnliches rechnet sich erst nach Dekaden und die CO₂-Neutralität lässt ähnlich lange auf sich warten.

Eine sofortige CO₂-Reduktion kann hingegen mit einer höheren Beimischung des Heizöls von **Biokomponenten** oder zum Beispiel von **HVO (hydrierten Pflanzenölen)** erreicht werden.

Die Herstellung regenerativer Brennstoffe durch Sonne und Wind ist leider noch vergleichsweise teuer. Aber hier forschen wir als ERC fleißig mit, damit die Power-to-Liquid- oder sogenannten E-Fuels bald ein akzeptables Preisniveau erreichen können.

Bis dahin sollte der Rat an Ihre Kunden lauten: Heizen Sie weiter mit Öl, achten Sie auf optimale Ausnutzung der Energie (mit unseren Additiven!) und schonen Sie die Umwelt durch gute Dämmung, effiziente Anlagen und einen bewussten Umgang mit dem Rohstoff.



ERC Additive bei OnlineFuels



Der digitale Marktplatz für Heiz- und Kraftstoffe, OnlineFuels, bekommt Zuwachs. Neben Heizölen, Diesel- und Ottokraftstoffen gibt es hier ab Mitte März auch ERC Additive zu erwerben.

Da viele der ERC Kunden bereits Nutzer der OnlineFuels Plattform sind, stellt das Additiv Angebot von ERC eine ideale Ergänzung dar. So kann der Heizölhändler neben seiner klassischen Heizölversorgung auch direkt die Additivbestellungen für seine Premiumheizöle auf der Plattform ausführen und erhält die Lieferung wie gewohnt von ERC.

OnlineFuels auf Wachstumskurs

Die Handelsplattform OnlineFuels gewinnt ständig neue Verkäufer und Käufer hinzu. Es sind bereits zehn namhafte Raffineure und Importeure deutschlandweit vertreten, bei denen die knapp 700 Nutzer aus dem Brennstoffhandel ihre Ware ab Tanklager beziehen. Dabei steht der einfache und schnelle Bestellprozess im Vordergrund, gleiches gilt künftig auch für das Online-Angebot von ERC.

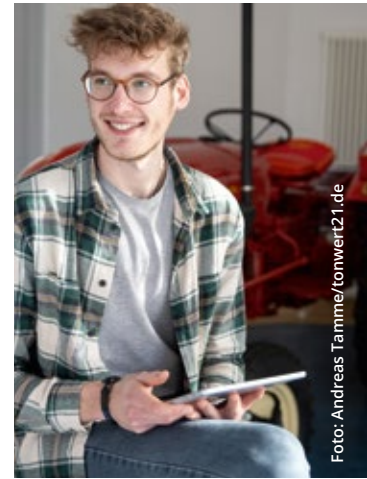


Foto: Andreas Tammme/tonwert1.de

Verstärkung im E-Commerce: Hallo, Felix!

Seit Februar 2021 ist es offiziell: Felix Malessa ist nach abgeschlossener Ausbildung bei ERC nun E-Commerce-Kaufmann. Als Projektmanager kümmert sich Felix Malessa um das Händler-Webportal der ERC. Seine Aufgabe ist der Aufbau eines echten Online-shops, damit aus der bisherigen Funktion „Anfrage“ auch gleich ein Kauf bzw. Auftrag wird.

Felix Malessa kommt aus Benkeloh in der Nähe von Scheeßel und ist damit momentan im Homeoffice rund 30 km von Buchholz i. d. Nordheide entfernt. Nach seinem Schulabschluss und Neuseeland-Trip entschied sich Felix Malessa für ERC, da er schon immer an Technologien und Digitalisierung interessiert war, aber eben auch an Naturwissenschaften – speziell Chemie.

In Nicht-Corona-Zeiten treibt Felix Malessa in seiner Freizeit viel Sport: Tennis, Fußball, Laufen und Fitness. Und er liest sehr gern Fach- und Sachbücher. Sein Buchtipp für alle, die auch noch philosophisches Interesse zeigen: *Eine kurze Geschichte der Zeit* von Stephen Hawking.

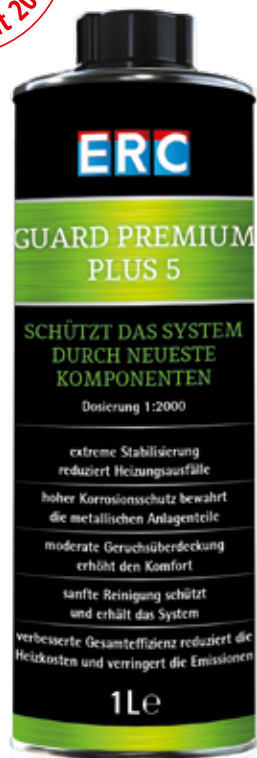
Für die Umwelt: Blech statt Plastik

Die Belastung der Meere durch Plastik ist hinlänglich bekannt. Die Additive von ERC haben deshalb ein neues Outfit und kommen nun im Blechgewand statt in der Plastikflasche.

Das bringt in Sachen Sicherheit, Ressourcen und Umwelt reichlich Vorteile – auch wenn der Sichtstreifen nun leider entfällt:

- Verpackungen aus Weißblech schützen die Produkte optimal vor **Licht, Luft, Diffusion** und anderen äußeren Einflüssen.
- Weißblechverpackungen können **immer wieder recyclet** werden. Eine Recyclingquote von über 90 % schont Ressourcen und unterstützt eine echte Kreislaufwirtschaft.
- Brancheninsider sprechen bei Weißblech aufgrund der **Multi-Recycle-Fähigkeit** von einem „permanenten Material“.

Interessanter Fakt: Gebrauchte Weißblechverpackungen werden zur Herstellung von neuem Stahl eingesetzt. Jede Tonne Stahl enthält also auch Schrott. Da Stahl zu einem Großteil aus dem unzerstörbaren Element Eisen (FE) besteht, ist es praktisch **unbegrenzt recyclebar**: Noch heute sind 80 % allen jemals auf der Welt hergestellten Stahls in Gebrauch.



Auch neu auf den Flaschen: der UFI-Code

UFI steht für **Unique Formula Identifier** und ist ein 16-stelliger Code, der seit dem 01.01.2021 auf alles gedruckt werden muss, was im weitesten Sinne ein Gefahrstoff sein kann. Auch UHU und Pril gehören dazu. Selbstverständlich entspricht ERC dieser neuen europaweiten Verordnung und die Additive tragen nun UFI.

Der UFI-Code auf der Rückseite hilft vor allem bei Vergiftungen. Die Giftnotrufzentrale kann anhand des Codes automatisch die enthaltenen Gefahrstoffe und deren Konzentration abrufen, um die richtigen Empfehlungen zum Umgang mit einer Vergiftung zu geben – und das europaweit.

ERC Additiv GmbH
Bäckerstraße 11-13
21244 Buchholz i. d. N.
Tel.: 04181 216-500

Redaktion und Gestaltung:
RR reimannrieckermann gmbh
Große Elbstraße 68
22767 Hamburg
reimann@rrhafen.de

Sofern Sie Informationen dieser Art nicht mehr wünschen, erklären Sie Ihren Widerruf bitte unter der **Tel.-Nr. 04181 216-500** oder per **E-Mail an office@erc-additiv.de**

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Stefan Müller, Geschäftsführer